

DSCHARUD ¹
Jarud aman ayalǵu
Mongǵol bičiǵ

Schrift				Name	Laut	ts.	Schrift				Name	Laut	ts.
x	x-	-x-	-x				x	x-	-x-	-x			
ᠠ	ᠡ	ᠢ	ᠣ	a	a; ε ²	a	ᠯ	ᠮ	ᠨ	ᠯ	la	l	l
		ᠠ	ᠡ		ε:	ayi	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	sa	s; ε ^{4,8}	s
ᠤ	ᠦ	ᠦ	ᠣ	ə	ə	e	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	ʃa	ʃ	š
ᠮ	ᠮ	ᠮ	ᠮ	i:	i	i	ᠰ	ᠱ	ᠲ		ʃ ⁴		sh
ᠣ	ᠣ	ᠣ	ᠣ	o	o; œ ²	o	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	t ^h a	t ^h	t
		ᠠ	ᠡ		œ:	oyi	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	ta	t~d	d
ᠤ	ᠦ	ᠦ	ᠣ	u	u	u	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	tʃ ^h a	tʃ ^{h 3} ; te ^{h 4}	č
ᠮ	ᠮ	ᠮ	ᠮ	ö	ö	ö	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	tʃa	tʃ~dʒ ⁵ ; te ⁴	j
ᠮ	ᠮ	ᠮ	ᠮ	ü	ü	ü	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	je	j	y
ᠨ	ᠨ	ᠨ	ᠨ	na	n	n	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	ra	r	r
		ᠠ	ᠡ	anj	ŋ	ng		ᠰ	ᠱ	ᠲ		-ɔ ^{4,9}	-er
ᠪ	ᠪ	ᠪ	ᠪ	pa	p~b	b	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	wa	w ^{3,4}	w
ᠮ	ᠮ	ᠮ	ᠮ	p ^h a	p ^{h 3,4}	p	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	fa	f ^{3,4}	f
ᠰ	ᠰ	ᠰ	ᠰ	xa	x	x	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	t ^h a	t ^{h 4}	c
ᠭ	ᠭ	ᠭ	ᠭ	ka	k~ǰ ⁵ ; -: ⁶	ǰ	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	tsa	t ⁴	z
ᠭ	ᠭ	ᠭ	ᠭ	kə	k~ǰ ⁷ ; -: ⁶	g	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	za	z ⁴	rh
ᠬ	ᠬ	ᠬ	ᠬ	k ^h a	k ^{h 3,4}	k	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	tʃa	tʃ ⁴	zh
ᠮ	ᠮ	ᠮ	ᠮ	ma	m	m	ᠰ	ᠱ	ᠲ	ᠳ	tʃ ^h a	tʃ ^{h 4}	ch

¹ andere Schreibweise: Jarut
² vor /-i/ in der Folgesilbe; siehe dazu Anmerkung 6
³ nur in Lehnwörtern und Eigennamen aus anderen mongolischen Sprachen
⁴ nur in chinesischen Lehnwörtern und Eigennamen
⁵ nur vor oder nach hinteren Vokalen
⁶ Längezeichen zwischen (meist) gleichen Vokalen
⁷ nur vor oder nach vorderen Vokalen
⁸ vor /i/
⁹ im Wort- und Silbenauslaut nach Konsonanten

Anmerkungen:
 1. Klassifikation: (Ural-altaische Sprachen > Altaisch > *Mongol-Tungusisch* >) Mongolisch-Kitan > Mongolische Sprachen > Nord-Zentral-Mongolisch > Ost-Mongolisch > Chalcha-Burjat (-Mongolisch) > Oirat-Chalcha

(-Mongolisch) > Kern-Mongolisch (Mongol-Ordos) > Periphär-Mongolisch > Südost-Mongolisch.

2. Status: Dscharud hat als nur regionaler Umgangsdialekt keinen offiziellen Status.
3. Verwendung: Die klassische mongolische Schrift wird noch offiziell in der Inneren Mongolei und angrenzenden Gebieten (China) für mongolische Sprachen verwendet.
4. Schreibweise: Die mongolische Schrift verläuft von oben nach unten in Spalten (anders als die klassische chinesische Schrift) von links nach rechts.
5. Die Zeichen für /a - e; o - u; ö - ü/ sowie /d - t; ğ - x/ werden nicht immer unterschieden. Außerdem gibt es in der Verbindung von Konsonanten mit Vokalen teilweise Abweichungen.
6. Ein wortauslautendes /-i/ ändert in moderner Aussprache lediglich die hinteren Vokale [ɑ, ɔ] der vorausgehenden Silbe zu deren entsprechenden vorderen Vokalen [ɛ, œ].
7. Die mongolischen Sprachen sind durch eine Vokalharmonie gekennzeichnet: Danach kommen in einem Wort in der Regel nur entweder vordere Vokale oder nur hintere Vokale vor; der Vokal /i/ ist neutral und kann deshalb in beiden Wortarten vorkommen. Bei Suffixen kommt es teilweise zu einer weiteren Unterscheidung.
8. Die Wortbetonung liegt stets auf der ersten Silbe. Der Vokal der nachfolgenden Silbe wird meist gekürzt [-].
9. Verwendete Schriftart (Font): „Noto Sans Mongolian“.

Quellen:

- ① Wikipédia L'encyclopédie libre; [https://fr.wikipedia.org/wiki/Jarut_\(dialecte\)](https://fr.wikipedia.org/wiki/Jarut_(dialecte)); 2020
- ② Glottolog: <http://glottolog.org/resource/languoid/id/ordo1245>; 2020 (Ordos)
- ③ Ethnologue – Languages of the World; 17th Edition (2014) by M. Paul Lewis, Gary F. Simons, and Charles D. Fennig; <http://www.ethnologue.com/language/mvf> (Peripheral Mongolian)

Zur mongolischen Schrift allgemein außerdem:

- ④ Simon Ager, Omniglot – a guide to written languages; <https://www.omniglot.com/writing/mongolian.htm>; 2020
- ⑤ Wikipedia Die freie Enzyklopädie; https://de.wikipedia.org/wiki/Mongolische_Schrift; 2020